

Stadtwerke warnen vor Wettbewerbsverstößen im Energiebereich

Derzeit sind bundesweit wieder vermehrt Drückerkolonnen unterwegs, um Stadtwerke-Kunden mit unlauteren Mitteln zum Wechsel des Energieanbieters zu veranlassen. Dabei geben sie sich oftmals als Mitarbeiter oder Beauftragte der Stadtwerke aus. Dadurch nutzen sie das Vertrauen der Bürger in ihren Versorger vor Ort aus, um diese zu einem unbewussten und oft gar nicht gewollten Versorgerwechsel zu bewegen.

Eine andere Masche geht dahin, dem Stadtwerke-Kunden durch unzulässige Preisvergleiche (meist wird der teuerste Grundversorgungstarif als Vergleichspreis herangezogen) vorzugaukeln, er könne sich durch einen Anbieterwechsel bares Geld sparen.

Wieder andere Firmen versuchen dem Kunden durch falsche Behauptungen persönliche Daten zu entlocken. Von einer Firma wurde sogar versucht mit gefälschten Kunden-Vollmachten vertrauliche Kundendaten vom Versorger vor Ort zu erhalten.

Die verwendeten Methoden können beliebig variieren.

Die Stadtwerke Forchheim stellen klar, dass ihre Mitarbeiter niemals unangemeldet bei Kunden auftauchen, um diese zu einem Tarifwechsel etc. zu veranlassen. Im Zweifel sollten sich Betroffene stets den Dienstausweis zeigen lassen. Auch sollten sie ihnen vorgelegte Preisvergleiche genau prüfen und diese im Zweifel von den Stadtwerken nachprüfen lassen. Oft genug ist der angepriesene Sparvorteil viel kleiner als behauptet oder sogar überhaupt nicht vorhanden.

Ist es bereits zu einem ungewollten Vertragsschluss gekommen, kann der Vertrag innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen widerrufen werden – am besten per Einschreiben mit Rückschein.